

6. Dezember 2007

NÖ Industriekonjunktur läuft überdurchschnittlich

Gabmann: Wirtschaftswachstum basiert auf Internationalisierung

Die Industriekonjunktur in Niederösterreich bleibt weiterhin klar über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Das ist das aktuelle Ergebnis einer Sonderauswertung des WIFO-Konjunkturspiegels. So liegt die Produktionsauslastung im Durchschnitt bei rund 85 Prozent, im exportorientierten Stahlsektor sogar bei über 91 Prozent. Alle Unternehmen, die im Ausland Geschäfte abwickeln, sind derzeit besonders erfolgreich. Weiters berichten 77 Prozent der mehr als 500 Industrieunternehmen in Niederösterreich von ausreichenden bzw. mehr als ausreichenden Auftragsbeständen. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei knapp einem Jahr und damit um einen halben Monat länger als bei der letzten Erhebung.

Aufgrund dieser überdurchschnittlichen Produktionssteigerung wollen deutlich mehr Firmen neue Beschäftigte einstellen, speziell mittelgroße Unternehmen bauen den Mitarbeiterstand aus. „Unsere Internationalisierungsstrategie ist aufgegangen“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Weil es zur Internationalisierung keine Alternative gebe, komme es darauf an, dass sich die Unternehmen in einem ständigen Prozess der Erneuerung und Weiterentwicklung fit für den weltweiten Wettbewerb halten - von der Ausbildung, Forschung und Entwicklung bis zur Produktqualität und Marktbetreuung. Während die Industrie das Exportgeschäft seit jeher offensiv genutzt habe, sei es das Anliegen der Wirtschaftspolitik des Landes, für Rahmenbedingungen zu sorgen, die es auch Klein- und Mittelbetrieben ermöglichen, im Ausland erfolgreich zu sein, so Gabmann.

Während die gesamte Maschinen- und Metallwarenindustrie, aber auch der Bereich Bergwerke, Stein- und Glasindustrie, die Chemische Industrie sowie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie weiterhin mit einer überdurchschnittlichen Konjunktur rechnen dürfen, sind die Wachstumsaussichten in anderen Bereichen geringer: In der Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie sowie in der Papierindustrie ist die Auftragslage seit Jahresbeginn immerhin konstant geblieben.

Nähere Informationen: <http://wko.at/noe/industrie>.